



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und theilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, des liebevollsten und aufopferndsten Vaters, resp. Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Alfred Caron

Mitglied der k. k. Hofoper i. P., Lehrer an der k. k. Theresianischen Academie, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes etc.

welcher Donnerstag, den 6. April 1899, um 1³/₄ Uhr nachmittags, nach längerem schmerzvollem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 63. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des uns theuren Verblichenen wird Sonntag, den 9. d. M., präc. 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: IV. Bez., Mayerhofgasse Nr. 4, in die Pfarrkirche zu den heil. Schutzengeln (Paulanern) überführt, daselbst feierlichst eingeseget und sodann auf dem Central-Friedhofe nach nochmaliger feierlicher Einsegnung im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird Dienstag, den 11. d. M., um 9 Uhr vormittags, in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 7. April 1899.

Anna Caron

als Tochter,

Hans Caron

k. u. k. Lieutenant

als Sohn,

Katharina Caron

als Gattin,

Isma Chevrier

als Schwester,

Margaretha Brandeis

als Schwägerin,

und sämtliche Nichten und Neffen.

An die hochachtbare
Redaction des
Deutschen Volksblattes
in
Wien

